



Veranstaltungsprogramm

# Inhalt

Grußworte	Seite 5
Historie	Seite 12
Alle Termine	Seite 14
Zentrale Veranstaltungen	Seite 17
Ringvorlesung	Seite 29
Exkursionen	Seite 39
Begleitprogramm	Seite 49
Blick in die Zukunft	Seite 54

## Allgemeiner Hinweis:

Um die Veranstaltungen für Sie jeweils möglichst sicher und reibungslos zu gestalten, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die jeweils aktuellen Informationen zu den Anmeldeöglichkeiten, den Zutrittsregeln und ggf. Höchstgrenzen der Teilnehmendenzahl finden Sie auf den Internetseiten zum Festjahr unter [www.uni-passau.de/400-jahre](http://www.uni-passau.de/400-jahre).

Wir freuen uns auf Sie!

Im Jahr 1622 hat die Hochschultradition in Passau mit der Gründung des Jesuitenkollegs durch Fürstbischof Leopold Erzherzog von Österreich ihren Anfang genommen. 1622 und 2022 verbinden somit 400 Jahre erfolgreiches Lehren, Lernen und Forschen. Die beiden Jahre verbinden aber leider auch bedrückende Ereignisse. 1622 tobte in Europa der Dreißigjährige Krieg. Heute stehen wir fassungslos vor dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Im 17. Jahrhundert mussten sich die Menschen in Europa verschiedener Seuchen erwehren. Heute stemmen wir uns mit all unserer Kraft gegen die Corona-Pandemie. Begehen wir also dieses Jubiläumsjahr mit Freude und Stolz, aber auch mit der gebotenen Demut.

Wir blicken in diesem Jahr auf beeindruckende vier Jahrhunderte akademische Tradition in Passau zurück. Aber eigentlich ist nicht vier, sondern die Zahl drei für diesen Hochschulstandort bestimmend. Die Stadt ist geprägt durch die drei Flüsse Donau, Inn und Ilz. Außerdem zeichnen drei Eigenschaften die Universität Passau in besonderem Maße aus: Qualität, Modernität und Internationalität. So gehört die Universität Passau konstant zu den besten 20 Prozent der jungen Universitäten weltweit. Und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsstrategie setzt sie als beste Neueinsteigerin beim GreenMetric Ranking ein Benchmark. Mit ihrem Fokus auf Europa und die Megathemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit beweist sie zudem echten Weitblick. Denn nur mit innovativer Forschung sind wir gut aufgestellt für aktuelle und kommende Herausforderungen.

Ihr Jubiläumsjahr „400 Jahre akademische Tradition in Passau“ feiert die Universität mit deutlich mehr als drei Veranstaltungen. Highlights werden sicherlich die Auftaktveranstaltung am 13. Mai 2022, die Ringvorlesung, der Dies academicus und die Eröffnung des „Nachhaltigkeits-Hubs“ sein. Der Freistaat Bayern unterstützt den Hochschulstandort Passau dabei sehr gerne. Ich gratuliere herzlich zum 400-jährigen Jubiläum und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein erfolgreiches Jahr im Dreiklang von Rückblick, Einblick und Ausblick.

Markus Blume

*Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst*



In der Brandungszone

Leuchttürme sind so gebaut, dass sie jedem Wetter standhalten. In ruhigen Zeiten strahlen sie weit aufs offene Meer hinaus und ins Land hinein. In stürmischen Zeiten zeigen sie uns an, wo Gefahren lauern und wie wir sie umschiffen können. Universitäten sind Leuchttürme in der Suche nach Wahrheit, Erkenntnis und Humanität.

In einer globalisierten Welt gibt es viele Klippen, die der Wahrheitssuche gefährlich werden. Wir nennen sie die „Großen Herausforderungen“. Sie ragen aus dem Meer der Informationen, der Sprachen und Töne heraus, aber man sieht sie nicht immer, da sie unter der Oberfläche verborgen sein können. Sie besitzen manchmal die Fähigkeit, uns zu blenden, durch glatte Oberflächen, schimmernde Fassaden und verlockende Sirenen. Nicht jedes ansprechende Angebot ist es wert, beachtet zu werden.

Universitäten sind Stätten des Wissens und der kritischen Reflexion. Sie sind Leuchttürme und Felsen in der Brandung. Sie erkennen die großen Herausforderungen, die sich der Menschheit stellen. Sie sorgen sich um die gerechte Verteilung der Mittel, um die Folgen des Klimawandels, um soziale Sicherheit und den Nutzen neuer Technologien. Ihre Mitglieder forschen und lehren für eine bessere Zukunft und eine bessere Welt. Sie senden helle Signale der Zuversicht aus.

Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel  
*Vorsitzende der Universität Bayern e.V. und  
Präsidentin der Universität Augsburg*



## Die Universität Passau – gestern, heute und morgen

Die Universität Passau ist die jüngste bayerische Universität und gleichzeitig reicht ihre Tradition weit in die Vergangenheit zurück. Sie zählt heute zu den besten jungen Universitäten weltweit, erneut bestätigt durch das „THE Young University Ranking 2022“.

Lange vor 1978, dem Jahr der Universitätseröffnung, wurden vor 400 Jahren die ersten Vorlesungen an der 1622 angegliederten Jesuitenhochschule gehalten. Somit ist 2022 ein besonderes Jahr für die akademische Tradition in Passau, für die Universität, aber vor allem auch für die Stadt und das Bistum. Ein reichhaltiges Programm erwartet uns, das sich mit dem Ende der Ringvorlesung bis ins nächste Jahr – dem 45. Geburtstag der Universität – erstrecken wird. Ermöglicht hat dies das große Engagement sehr vieler Beteiligten. Ihnen allen danke ich herzlich dafür! Meinen besonderen Dank möchte ich stellvertretend für alle Akteure Herrn Professor Dr. Werner Gamerith aussprechen, dem Leiter des Organisationsteams, das die vielen verschiedenen Ideen und Stränge zusammengeführt hat und in dem insbesondere die Kommunikationsabteilung und Herr Mario Puhane vom Universitätsarchiv intensiv mitgewirkt haben. Mit ihren Forschungsschwerpunkten Europa, Digitalisierung und Nachhaltigkeit stellt sich die Universität Passau sichtbar den Anforderungen der Gegenwart und hat die Zukunft im Blick. Jede Studentin, jeder Student, jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, jede Professorin und jeder Professor – wir alle, die wir zur Universitätsfamilie gehören, begleiten diesen Weg der Universität ein kleines Stück weit, der damit auch ein Teil unseres Lebensweges wird. Europa durchlebt eine schwierige Zeit, die uns nicht vergessen lässt, dass eine „gute“ Zukunft immer wieder neu errungen werden muss. Dies lehrt uns die Geschichte und ist eine besondere Verpflichtung für jede Universität. Ich hoffe, dass das Festjahr „400 Jahre akademische Tradition in Passau“ einen großen Anklang finden wird, mit dem Blick zurück den Blick nach vorne schärfen kann – und uns alle nicht zuletzt auch mit Stolz auf „unsere“ Universität erfüllt.



Prof. Dr. Ulrich Bartosch  
Präsident der Universität Passau



Sehr geehrte Damen und Herren,

seitens der Universität Passau wird das Jubiläum „400 Jahre akademische Tradition in Passau“ feierlich begangen. Ein Blick in dieses umfangreiche und engagierte Programm zeigt die historische Dimension, das Werden, Wachsen und Sich-Entwickeln der Lehr- und Forschungstätigkeit – so, wie es der Untertitel der Veranstaltungsreihe ausdrückt: „Von der Jesuitenhochschule zur modernen Universität“. Er zeigt aber auch, wie positiv hineingewoben und hineingewachsen diese Institution in die Stadt, die ganze Region und in die Gesellschaft ist und war. Die Universität Passau ist heute ein wichtiger Teil der akademischen Welt in Deutschland und Europa. Und sie ist mit ihren Wurzeln und von ihrer Geschichte her – wie Papst Franziskus es ausdrückt – „Symbol jenes ganzheitlichen Humanismus, der ständig erneuert und bereichert werden muss, damit er eine mutige kulturelle Erneuerung hervorbringen kann, die der gegenwärtige Augenblick verlangt“.

Ich danke allen, die sich anlässlich dieses Jubiläums auf Spurensuche begeben haben, sodass dieser beeindruckende Veranstaltungszyklus entstehen konnte. Und ich wünsche der Universität Passau und den Menschen, die sie als Lehrende, Mitarbeitende, Studierende und als Freunde, Förderer und Begleitende tragen und ihr ein Gesicht geben, alles Gute und eine gute, vom Segen Gottes begleitete Zukunft.

Mit den besten Wünschen



Dr. Stefan Oster SDB  
Bischof von Passau



Verehrte Damen und Herren,

Fürstbischof Leopold Erzherzog von Österreich ist der Vater der humanistischen Bildungstradition in unserer Dreiflüssestadt. 1622 veranlasste er die Angliederung einer Hochschule zur Priesterausbildung an das schon zehn Jahre zuvor gegründete Gymnasium. Der Boden war damit bereitet, die Entwicklung hin zur heutigen Universität war dennoch alles andere als ein Selbstläufer. Es bedurfte stets engagierter Förderer in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um die richtigen Weichen zu stellen und den Weg weiterzugehen. Die Gründung des Königlich Bayerischen Lyzeums 1833, die Umwandlung in die Philosophisch-Theologische Hochschule 1923 und schließlich die offizielle Eröffnung der Universität Passau 1978 waren wichtige Meilensteine, vor allem auch für die Stadt Passau. Mittlerweile prägen rund 12 000 Studierende aus dem In- und Ausland das Stadtbild und tragen zu einer guten Atmosphäre bei. Das einvernehmliche Miteinander mit der Bürgerschaft steigert die Attraktivität und das Potenzial des Universitäts- und Wirtschaftsstandorts gleichermaßen. Für die Stadtentwicklung ist und bleibt die Universität ein maßgeblicher Faktor.

Um es mit einem Satz zu sagen: Wir sind stolz auf unsere Universität! Man hat sich ein Renommee erarbeitet, das junge Menschen aus der ganzen Welt zu uns nach Passau zieht. Sie legen hier bei idealen Bedingungen den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn und bereichern das Leben dies- und jenseits des Campus mit ihren Ideen und Aktivitäten. Und auch die Wissenschaft zeitigt regelmäßig beachtliche Ergebnisse. Ich gratuliere den Verantwortlichen, Bediensteten und der Studierendenschaft zum Jubiläum und wünsche bei der Fortführung der akademischen Tradition weiterhin viel Erfolg.

Ihr



Jürgen Dupper  
Oberbürgermeister der Stadt Passau



Was für ein Jubiläum! Die Philosophisch-Theologische Hochschule blickt auf vier Jahrhunderte zurück. Damit steht der Hochschulstandort Passau in einer langen und ehrwürdigen Tradition und zeigt sich im Verbund mit der ganzen Region heute hochmodern und innovativ. Gerade die Entwicklungen der letzten Jahre bis hin zum geplanten Kompetenzzentrum für Cybersicherheit am Standort Vilshofen zeigen die klare Zukunftsausrichtung der Universität Passau mit ihren Schwerpunkten Europa, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Das Selbstverständnis des Passauer Landes als attraktive Region und starker Wirtschaftsraum wäre ohne den Beitrag der Universität nicht denkbar. Bereits unmittelbar nach der Gründung vor nunmehr fünf Jahrzehnten wurde deutlich, wie stark der positive Einfluss dieser Einrichtung für die Gesamtregion sein wird. All diese Erwartungen haben sich erfüllt, ja wurden meist übertroffen.

Ob das Bildungsangebot an sich oder der Wissenstransfer zu Unternehmen, ob die Stärkung des Fachkräftepotenzials oder die Funktion der Universität als wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Motor der Region: Der Landkreis Passau profitiert in vielfältiger Weise. Dazu zählen auch der Tourismus, das Standortmarketing und die Wirtschaftsförderung im Landkreis. Hier gibt die Universität mit ihren Instituten und Einrichtungen wichtige Impulse.

Oder um es auf den Punkt zu bringen: Der „Jubilar Universität Passau“ ist ein Glücksfall für unsere Heimat!



Raimund Kneidinger  
Landrat Landkreis Passau



400 Jahre akademische Tradition in Passau – ein historisches Jubiläum, zu dem ich der Stadt und der Universität Passau herzlich gratuliere!

Als Regierungspräsident und als Vorsitzender des Vereins Freunde und Förderer der Universität Passau macht es mich besonders stolz, dass wir mit der Universität Passau ein akademisches Flaggschiff haben, das erfolgreich und zukunftsweisend ist. Bei globalen Hochschulrankings ist die Universität seit Jahren immer unter den ersten 25 Prozent platziert. Im weltweiten Vergleich junger Universitäten zählt sie sogar zu den Top 10 Prozent. Diese Erfolge basieren auch auf den jahrhundertealten akademischen Wurzeln Jesuitenkolleg, Fürstbischöfliche Akademie, Königlich Bayerisches Lyzeum, Philosophisch-Theologische Hochschule. Sie sind die Meilensteine, die den Weg bereitet haben für die Erfolgsgeschichte der Universität Passau, die seit 1978 bis heute andauert. Auf diesem historisch gewachsenen Fundament tiefer und umfassender Bildung engagiert sich die Universität erfolgreich für Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Europa und Digitalisierung. Bei ihrer ersten Teilnahme beim internationalen Klimaschutzranking gilt sie weltweit als beste Neueinsteigerin – sie erreichte auf Anhieb eine Platzierung unter den Top 20 Prozent. Mit seiner starken, modernen und gleichzeitig traditionsbewussten Universität in Passau hat Niederbayern die besten Voraussetzungen, um weiterhin eine bedeutende Rolle in der europäischen Hochschullandschaft einzunehmen. Die hier hervorragend ausgebildeten Experten bereichern unsere Gesellschaft und sind für unsere Wirtschaftsbetriebe wie für den öffentlichen Dienst von großer Bedeutung.

Das Festjahr „400 Jahre akademische Tradition in Passau“ ist ein willkommener Anlass, die Vergangenheit zu beleuchten, die Gegenwart zu durchdringen und die Zukunft zu planen. Ich wünsche der Universität Passau ein inspirierendes und diskussionsfreudiges Festjahr, das Menschen zusammenführt und dafür begeistert, unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten. Dankbar rückwärts, mutig vorwärts!



Rainer Haselbeck  
Regierungspräsident



Eine kleine texanische Universitätsstadt in den Weiten der Prärie: Ein längerer Aufenthalt gibt Gelegenheit für neue Bekanntschaften, etwa mit einem ecuadorianisch-deutschrussischen Paar. Glücklicher Zufall, als sich herausstellt, dass die beiden über einen Abschluss der Universität Passau in Betriebs- bzw. Kulturwirtschaft verfügen. Großer diplomatischer Bahnhof 1 500 km weiter südlich, in Mexico City, beim Besuch einer Delegation des bayerischen Wissenschaftsministers: Ein junger Botschaftsmitarbeiter gibt sich als Absolvent der Kulturwirtschaft zu erkennen. Das sind nur zwei tatsächliche aus einer Fülle von möglichen Begegnungen mit der Universität Passau im Ausland, einer Universität, die sich in nur wenig mehr als vier Jahrzehnten einen festen Platz im internationalen akademischen Tätigkeitsspektrum sichern konnte. Dass die akademischen Traditionen in Passau wesentlich weiter zurückreichen, dürfte der Allgemeinheit kaum bekannt sein. Die Vorläufer einer akademischen Ausbildung begannen 1622 mit einer Priesterhochschule und einer Entwicklung, aus der sich Stück um Stück schließlich 1978 die Universität Passau schälte. Wie die internationalen Karrieren zeigen, ist ihr Wirken keineswegs allein auf die regionale Ebene begrenzt. Mit den Profilelementen von Digitalisierung, Europa (und der Welt) und Nachhaltigkeit stellt sich die Universität den großen Herausforderungen der Zeit. Mit einer solcherart gefassten Botschaft möchte auch dieses Jubiläumsprogramm „400 Jahre“ überzeugen und allen Angehörigen und Freunden der Universität, allen Passauerinnen und Passauern, allen generell Interessierten einen Einblick in die Vielfalt des akademischen Lebens auf unserem Campus ermöglichen. Mein Dank gilt dem Department für Katholische Theologie für die Initialzündung angesichts der Jubiläumsmarke von 1622 und 2022. Es hat große Freude bereitet, daraus mit dem Kollegium und dem Organisationsteam, vor allem mit Stefan Daller, Ulrike Holzapfel, Katrina Jordan, Mario Puhane, Dr. Birgit Röder und Silke Roth, und auf der Basis einer soliden finanziellen Unterstützung der Universität, das vorliegende Programmheft zu entwickeln. Lehnen Sie sich zurück, blättern Sie im Programmheft, bedienen Sie sich nach Belieben und lassen Sie sich inspirieren von der Veranstaltungspalette im Jubiläumsjahr 2022/23.

Ihr



Prof. Dr. Werner Gamerith,  
im Namen des Organisationsteams „400 Jahre“ an der Universität Passau



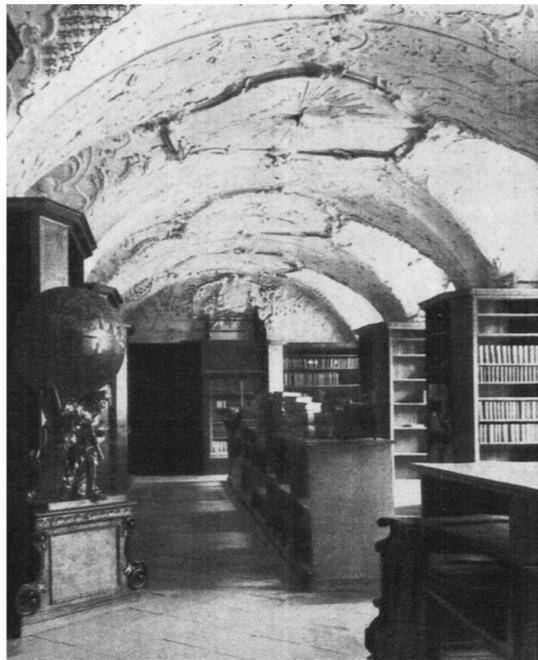
## 400 Jahre Hochschultradition in Passau.

Mit der Angliederung einer Hochschule zur Ausbildung der Priester, zur Stärkung des katholischen Glaubens und zur Erziehung der Jugend an das im Jahre 1612 vom Fürstbischof Leopold I. von Habsburg gegründete Gymnasium beginnt im Jahr 1622 die akademische Tradition in der Passauer Altstadt als **Jesuitenhochschule**.

Nach der Auflösung des Jesuiten-Ordens durch Papst Clemens XIV. im Jahre 1773 wurde die Hochschule als „**Fürstbischöfliche Akademie**“ von Fürstbischof Leopold Ernst Kardinal Graf von Firmian mit teilweise vier Fakultäten (Jurisprudenz, Medizin, Philosophie und Theologie) weitergeführt.

Im Zuge der Säkularisation wurde die Akademie im Herbst 1803 aufgelöst, aber als „**Kurfürstliches Lyzeum**“ bis zum Wintersemester 1808/1809 weitergeführt.

Am 16. September 1833 erfolgte durch König Ludwig I. von Bayern die Wiedererrichtung der Hochschule als „**Königlich Bayerisches Lyzeum**“, als Schule für eine höhere Realbildung zwischen Gymnasium und Universität mit zweijährigen philosophischen und dreijährigen theologischen Kursen.



Im Dezember 1923 wurde das Lyzeum offiziell in „**Philosophisch-Theologische Hochschule**“ umbenannt. Lediglich für die „Dauer des Krieges“ (Zweiter Weltkrieg) wurde der Lehrbetrieb der Hochschule 1939 bis 1945 eingestellt. Die Wiedereröffnung konnte am 7. November 1945 sogar mit beschränkter Öffnung für Nicht-Theologen begangen werden.

Grundlage der heutigen Universität war die Verabschiedung des **Gesetzes über die Errichtung einer Universität in Passau** im Bayerischen Landtag am 7. Dezember 1972. Mit dem „**Gesetz zur Eingliederung der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Passau in die Universität Passau**“ zum 1. August 1978 ging die Tradition der Hochschule auf die Universität über. Am 9. Oktober 1978 konnte schließlich die Eröffnung der **Universität Passau** mit anfangs sechs Fakultäten – Katholische Theologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Sprach- und Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft sowie Mathematik und Informatik – gefeiert werden.

Das Jahrhunderte umschließende, gemeinsame Symbol ist die Figur und Darstellung der „**Maria vom Siege**“. Anfangs nur als Steinfigur an der Wand der Jesuitenhochschule gestaltet, ab 1950 als Emblem für die „Philosophisch-Theologische Hochschule“ geführt und heute als Siegel der modernen Universität mit der lateinischen Umschrift „**UNIVERSITAS PATAVIENSIS**“ gestaltet. Die Darstellung der streitbaren Madonna zieht sich bis heute durch die Jahrhunderte der Passauer akademischen Tradition.



# Alle Termine

Freitag, 13.05.2022, 14 Uhr	<b>Staatsempfang</b> mit Festreferentin Prof. Dr. em. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a. D.)
Samstag, 14.05.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Grün bereits in den 1970er Jahren: Die Universität als Pionierprojekt der Nachhaltigkeit.“ (Prof. Dr. Jörg Trempler)
Samstag, 21.05.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Die Bibliothek des Passauer Jesuitenkollegs“ (David Gibis)
Sonntag, 29.05.2022, 17 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> Ökumenischer Wortgottesdienst (Bischof Dr. Stefan Oster und Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm) mit anschließender Diskussionsveranstaltung
Sonntag, 29.05.2022, 19 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> „Theologie und Naturwissenschaft im Dialog“
Dienstag, 31.05.2022	<b>Diversity-Tag</b> Eröffnung der Ausstellung „Akademische Bildung von Frauen in Passau 1622 bis 2022“ mit anschließender Podiumsdiskussion
Samstag, 04.06.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> Sternwarte Passau (Florian Steimer)
Donnerstag, 09.06.2022, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „Was ist eine Universität? – Die Passauer Hochschultradition im historischen Kontext“ (Prof. Dr. Hans-Christof Kraus)
Samstag, 11.06.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Der ‚Jesuitenblock‘ in der Altstadt“ (Mario Puhane M. A.)
Donnerstag, 23.06.2022, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „„Alles zur höheren Ehre Gottes‘ (OAMDG) – Jesuitische Bildung und akademische Ausbildung in Passau bis 1773“ (Prof. Dr. Hannelore Putz)
Donnerstag, 23.06.2022, ab 20 Uhr	<b>Begleitprogramm</b> Eröffnung der Ausstellung „Passau verbindet“
Freitag, 24.06.2022 bis Sonntag, 26.06.2022	<b>Begleitprogramm</b> Passauer Alumni Jahrestreffen und Absolvía-Treffen
Samstag, 25.06.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> Architekturhistorische Campusführung (Prof. Dr. Jörg Trempler)

Freitag, 01.07.2022, 18 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> <b>ENTFÄLLT! Neuer Termin am 3. Februar 2023!</b> Universität Passau – Gegenwart und Zukunft
Samstag, 02.07.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Die Kollegienkirche der Passauer Jesuiten“ (Alois Brunner M. A.)
Donnerstag, 07.07.2022, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „Bildung neu denken. Bayerns Bildungsoffensive und die Gründung der Universität Passau im bildungspolitischen Zusammenhang der 1960er und 1970er Jahre“ (Prof. Dr. Britta Kägler, zugleich Antrittsvorlesung)
Donnerstag, 07.07.2022, 19:30 Uhr	<b>Konzert</b> Sommersemesterkonzert des Studentenchors: „Te Deum“
Samstag, 09.07.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Vom Militärviertel zu ‚Deutschlands schönstem Campus‘“ (Mario Puhane M. A.)
Samstag, 16.07.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Kunst am Campus – die Sammlung der Universität Passau“ (Christina Sessler)
Donnerstag, 21.07.2022, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> <b>ENTFÄLLT! Neuer Termin am 15. Dezember 2022!</b> „Klimawandel, Witterungsextreme und Hochwasser prägen Passau und Mitteleuropa – Einblicke in den Zeitraum von der spätantiken Kleinen Eiszeit bis zum Jahr 2100“ (Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork)
Juli 2022 – Vorschau	<b>Konzert</b> Sommersemesterkonzert des Passauer Universitätsorchesters
Sonntag, 11.09.2022, ab 11 Uhr	<b>Begleitprogramm</b> <b>ENTFÄLLT! Neuer Termin wird bekannt gegeben!</b> Tag des Offenen Denkmals: Ausstellung „400 Jahre Professoren und Baugeschichte“
Freitag, 30.09.2022 und Samstag 01.10.2022	<b>Symposium</b> „400 Jahre Hochschule in Passau. Akademische Bildung und ihre Institutionen 1622 bis 2022“ (IKON und Verein für Ostbairische Heimatforschung)
Samstag, 15.10.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Die Bibliothek des Passauer Jesuitenkollegs“ (Gabriele Kirschner)
Donnerstag, 20.10.2022, 18 Uhr	<b>Tag der Nachhaltigkeit</b> Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V. Eingeleitet durch eine Videobotschaft von StM Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz
Samstag, 22.10.2022, 20 bis 22 Uhr	<b>Exkursion</b> Sternwarte Passau (Florian Steimer)

# Alle Termine

Donnerstag, 27.10.2022, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „Das IWZ: Die Universität Passau bekommt ein neues Gesicht“ (Peter Riepl, Riepl Riepl Architekten)	<b>ENTFÄLLT! Neuer Termin am 30. März 2023!</b>
Samstag, 29.10.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Der ‚Jesuitenblock‘ in der Altstadt“ (Mario Puhane M. A.)	
Samstag, 05.11.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> Architekturhistorische Campusführung (Elena Mühlbauer MA)	
Freitag, 11.11.2022, 16 Uhr	<b>Dies academicus</b> Festreferent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Töpfer (ehem. Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und Unter-Generalsekretär der Vereinten Nationen)	
Samstag, 12.11.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Die Kollegienkirche der Passauer Jesuiten“ (Matthias Koopmann M. A.)	
Dienstag, 15.11.2022, 17 Uhr	<b>Begleitprogramm</b> Webinar des Neuburger Gesprächskreises	
Donnerstag, 17.11.2022, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „Theologie für die Gegenwart“ (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Hünermann)	
Samstag, 19.11.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Orte der Passauer Hochschulgeschichte“ (Mario Puhane M. A.)	
Samstag, 26.11.2022, 10 bis 12 Uhr	<b>Exkursion</b> „Kunst am Campus – die Sammlung der Universität Passau“ (Christina Sessler)	
Donnerstag, 01.12.2022, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „Lehre am Standort Passau in 400 Jahren. Ein Projekt mit Studierenden“ (Prof. Dr. Jörg Trempler)	
Donnerstag, 12.01.2023, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „Europa – eine Ortsbestimmung“ (Prof. Dr. Martin Selmayr)	
Donnerstag, 26.01.2023, 18 bis 20 Uhr	<b>Ringvorlesung</b> „Theologie vernetzt“ (Prof. Dr. Sandra Huebenthal mit dem Department für Katholische Theologie)	
Donnerstag, 09.02.2023, 18 Uhr	<b>Abschlussveranstaltung</b> „Zukunftsentwürfe als Antrieb“ (Dr. Rupert Hofmann)	

## Zentrale Veranstaltungen

### Allgemeiner Hinweis:

Um die Veranstaltungen für Sie jeweils möglichst sicher und reibungslos zu gestalten, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die jeweils aktuellen Informationen zu den Anmelde-möglichkeiten, den Zutrittsregeln und ggf. Höchstgrenzen der Teilnehmendenzahl finden Sie auf den Internetseiten zum Festjahr unter [www.uni-passau.de/400-jahre](http://www.uni-passau.de/400-jahre).

Wir freuen uns auf Sie!

## Staatsempfang

Freitag, 13. Mai 2022, 14 Uhr

### 400 Jahre akademische Bildung in Passau: Tradition trifft Moderne – junge Universität mit internationalem Profil

Seit mindestens 400 Jahren wird in Passau gelehrt und gelernt. 1622 begannen die Jesuiten mit einer Priesterausbildung. 2022 präsentiert sich die Universität Passau mit einem vielfältigen Bildungskanon für ein erweitertes, an den Arbeitsmarkt der Zukunft ausgerichtetes Fächerspektrum. Es fehlt nicht an Herausforderungen, zumal eine kleine Universität sich auch den großen gesellschaftlichen Entwicklungen und Aufgaben stellen muss. Dazu gehören: Digitalisierung, Individualisierung, Ökologisierung, Medialisierung und der zusehends krisenhafte Übergang von einer Generation zur nächsten. Wir lassen uns dazu fordern und setzen schöpferische Energien ein.

Festreferentin: **Prof. em. Dr. Rita Süßmuth**, Bundestagspräsidentin a. D.

**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 10 und Foyer

## Festgottesdienst

Sonntag, 29. Mai 2022, 17 Uhr

### Ökumenischer Wortgottesdienst

Bischof Dr. Stefan Oster SDB und Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm zelebrieren gemeinsam in der Studienkirche St. Michael, die als Kirche des ehemaligen Jesuitenkollegs in Passau erbaut wurde. Der ökumenische Gottesdienst wird von der Katholischen und der Evangelischen Studierendengemeinde sowie musikalisch durch den Passauer Studentenchor mitgestaltet.

**Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir Sie herzlich zur Podiumsdiskussion mit den Konzelebranten im benachbarten Department für Katholische Theologie ein (siehe Folgeseite).**

**Ort:** Studienkirche St. Michael, Schustergasse 14

## Podiumsdiskussion

Sonntag, 29. Mai 2022, 19 Uhr

### „Theologie und Naturwissenschaft im Dialog“

(Natur-)Wissenschaft und Religion werden häufig als getrennte, sogar unvereinbare Welten betrachtet. Das Einvernehmen über diese getrennten Welten ist in unserer Gesellschaft so groß, dass nur selten öffentlich darüber diskutiert wird – und die gemeinsamen Herausforderungen einer sich fundamental wandelnden Welt, denen die Theologie als „Glaubenswissenschaft“ ebenso wie die Naturwissenschaft gegenüberstehen, wenig Ausdruck finden. Das erste Podium unseres Festprogramms versteht sich als Beitrag zu einem konstruktiven Dialog.

**Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm**, Theologe mit dem Schwerpunkt Sozialethik. Seit 2011 ist er Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Von 2014 bis 2021 war er zusätzlich Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.

**Prof. Dr. Ulrike Beisiegel**, Molekularbiologin. Sie war von 2011 bis 2019 Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen.

**Dr. Stefan Oster SDB**, Theologe mit dem Schwerpunkt Philosophie und seit 2014 Bischof von Passau.

Die Veranstaltung moderiert Katrina Jordan, Leiterin der Kommunikationsabteilung der Universität Passau.

**Ort:** Department für Katholische Theologie, Michaeligasse 13, Hörsaal 1

## Diversity-Tag

Dienstag, 31. Mai 2022, 18 Uhr

### Ausstellung „Akademische Bildung von Frauen in Passau 1622 bis 2022“: Eröffnung mit Podiumsdiskussion

Die Ausstellung bildet die Geschichte der akademischen Bildung von Frauen in Passau zwischen 1622 und 2022 ab, um Frauen sichtbar zu machen. Dazu werden einzelne Schlaglichter gesetzt, die den Wandel von Frauenrollen an Hochschulen skizzieren: von faktischer Unsichtbarkeit über Frauen als Novum bis hin zur gleichberechtigten Teilhabe am Universitätsgeschehen. Die Ausstellung wird durch eine Podiumsdiskussion eröffnet, die insbesondere Veränderungsprozesse in den letzten Jahrzehnten in den Blick nimmt.

**Prof. Dr. Jörg Fedtke**, Dekan der Juristischen Fakultät

**Felia Glaser**, studentische Beauftragte für Gleichstellung und Diversity

**Prof. Dr. Andrea Sieber**, Universitätsfrauenbeauftragte

**Dr. Katharina Werner**, Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Senat

und weitere Teilnehmende

**Moderation:** Katrina Jordan, Leiterin der Abteilung Kommunikation und Marketing

**Eröffnung:** IT-Zentrum der Universität Passau, Innstraße 43

**Ausstellungsdauer:** 31.05.2022 bis 17.07.2022 in wechselnden Gebäuden

## Podiumsdiskussion

Freitag, 1. Juli 2022, 18 Uhr

### „Universität Passau – Gegenwart und Zukunft“

Ein rundes Jubiläum ist immer auch ein guter Anlass zum Nachdenken und Innehalten. Was hat die Jubilarin, die Universität Passau, in den letzten Jahren erreicht? Wohin will sie sich in den nächsten Jahren entwickeln? Um hier Anregungen zu gewinnen, diskutieren wir kontrovers und offen mit Vertreterinnen und Vertretern einer breiteren Öffentlichkeit aus Kirche, Kultur, Politik und Wirtschaft über die Universität Passau. Wie werden wir als Universität wahrgenommen, was sind unsere Stärken, was kriegen wir noch besser hin? Und: Was wünschen sich die verschiedenen Protagonisten von uns für eine gemeinsam entwickelte Zukunft?

**DK Dr. Anton Spreitzer** ist Pfarrer und Leiter der „Hauptabteilung Bildung und Evangelisierung“ im Bistum Passau.

**Dr. Carsten Gerhard** ist Intendant der Festspiele „Europäische Wochen“.

**Rainer Haselbeck** ist Regierungspräsident von Niederbayern.

**Dr. Jutta Krogull** ist Geschäftsführerin der bayme vbm Geschäftsstelle Niederbayern.

Die Veranstaltung moderiert der Präsident der Universität Passau, Prof. Dr. Ulrich Bartosch.

**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 10

**ENTFÄLLT!**  
Neuer Termin am  
3. Februar 2023!

## Konzert

Donnerstag, 7. Juli 2022, 19:30 Uhr

### Sommersemesterkonzert des Studentenchors: „Te Deum“

Der Passauer Studentenor wurde im Wintersemester 1977/78 als „Chor der philosophisch-theologischen Hochschule“ gegründet und ist damit die älteste vokale Gruppe der Katholischen Studierendengemeinde. Seit 1985 wird das Ensemble von beiden Studierendengemeinden getragen. Die junge und ökumenische Gruppierung hat sich auch überregionale Anerkennung durch Konzerte im umliegenden Ausland oder Rundfunkproduktionen und Tonträgeraufnahmen erarbeitet. Jeweils zum Semesterende präsentiert der Chor ein größeres Konzert mit ausgesuchten Meisterwerken der Kirchenmusik.

Anton Bruckner (1824–1895): Te Deum (WAB 45) in der Fassung für Soli, Chor, Bläser und Orgel,

Heinrich von Herzogenberg (1843–1900): „Lobe den Herrn, meine Seele“, op. 103/1

Mark Kilstone (\* 1958): „Caritas“

John Rutter (\* 1945): „For The Beauty Of The Earth“

*Elisabeth Jehle (Sopran), N. N. (Alt), Christian Havel (Tenor), Bernhard Forster (Bass), Ludwig Ruckdeschel (Orgel)*

*Passauer Studentenor der KSG und ESG, Diözesan-Blechbläserensemble*

*Leitung: Marius Schwemmer*

**Ort:** Dom St. Stephan, Domplatz

## Konzert

Juli 2022 – Vorschau

### Sommersemesterkonzert des Passauer Universitätsorchesters

Vor 40 Jahren gegründet, ist das Passauer Universitätsorchester das symphonische Orchester der Universität. Es besteht aus rund 80 Mitgliedern, die sich aus Studierenden aller Fakultäten, Beschäftigten und Alumni der Universität sowie Musikschaffenden aus dem Passauer Land zusammensetzen. Am Ende jedes Semesters konzertiert das Passauer Universitätsorchester mit verschiedensten symphonischen Werken. Das Passauer Universitätsorchester wird von Studierenden geleitet und durch einen gemeinnützigen Verein getragen.

Das diesjährige Sommerkonzert im Rahmen des Jubiläums „400 Jahre akademische Tradition“ wird noch bekanntgegeben.

## Symposium

Freitag, 30. September 2022 und Samstag, 1. Oktober 2022

### 400 Jahre Hochschule in Passau.

Akademische Bildung und ihre Institutionen 1622 bis 2022

Ein zweitägiges historisches Symposium des Instituts für Kulturraumforschung Ostbairern und der Nachbarregionen (IKON) und des Vereins für Ostbairische Heimatforschung widmet sich dem Titelthema in Fachvorträgen, Exkursionen und einer Abendveranstaltung mit Festvortrag. Im Nachgang des Symposiums ist eine Publikation geplant.

**Festvortrag:** Prof. Dr. Walter Schweitzer, Alt-Präsident der Universität Passau:  
„Die Gründung der Universität Passau und die ersten Jahrzehnte“

**Ort:** Staatliche Bibliothek Passau, Michaeligasse 11

## Tag der Nachhaltigkeit

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18 Uhr

### Eröffnung des Nachhaltigkeits-Hubs der Universität Passau

Wir sehen uns als Universität in der Verantwortung, die zentralen gegenwärtigen Themen der Nachhaltigkeit in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht sowie die daraus erwachsenden zukünftigen Herausforderungen in der Forschung angemessen zu reflektieren, in der Lehre vielfältig abzubilden und in der universitären Alltagspraxis gebührend zu berücksichtigen. Strukturell begleiten wir dieses Ziel mit einem neuen Forum, das die Vernetzung und Stärkung wissenschaftlicher Zusammenarbeit zum Thema Nachhaltigkeit fördern soll. Der Nachhaltigkeits-Hub wird zu diesem Anlass feierlich eröffnet.

**Festvortrag:** „Nachhaltigkeit – notwendiger denn je“

Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V. – Einleitung durch eine Videobotschaft von StM Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

**Ort:** Audimax, Innstraße 31

## Dies academicus

Freitag, 11. November 2022, 16 Uhr

### Dies academicus der Universität Passau

Der Dies academicus, der akademische Jahrestag der Universität Passau, wird im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft feierlich gestaltet.

**Festrede:** Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Klaus Töpfer, ehem. Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und Unter-Generalsekretär der Vereinten Nationen

Im Anschluss werden Auszeichnungen und Ehrungen an Personen und Einrichtungen vergeben, die sich in besonderem Maße um die Universität verdient gemacht haben.

**Ort:** Audimax, Innstraße 31

# Abschlussveranstaltung

Donnerstag, 9. Februar 2023, 18 Uhr

## Zukunftsentwürfe als Antrieb

Jede Zeit hat ihre Möglichkeiten, Herausforderungen, Lesarten, Hoffnungen und Visionen. Die jeweiligen Zukunftsentwürfe sind ein wesentlicher Faktor unseres persönlichen, unternehmerischen oder institutionell-gesellschaftlichen Handelns und Investierens. Gekoppelt mit den jeweiligen Umständen tragen Zukunftsvorstellungen zu Gründungen wie der des Jesuitenkollegs vor 400 Jahren bei oder zu strategischen Ausrichtungen heute – etwa an der Universität Passau.

Ausgehend von dem Blick auf ausgewählte historische Zukunftsvorstellungen zeigt, Dr. Rupert Hofmann zentrale Aussagen, Annahmen und Narrative heutiger Foresight-Arbeit auf und geht auf Ergebnisse verschiedener Studien zu zukünftigen Lebenswelten und zum Thema „Wie wollen wir morgen leben?“ ein. Dies führt schließlich zu der Frage, was uns heute attraktiv und sinnvoll erscheint, das wir für die kommenden Jahrzehnte lernen.

Rupert Hofmann ist für die Audi Business Innovation GmbH im Bereich Trendforschung tätig und beobachtender Zeichner. Er studierte an der Kunstakademie München, der Universität Passau, der Columbia University in New York und der Universität Juiz de Fora in Brasilien. Im Rahmen seiner Promotion entwickelte er das Trend Receiver Konzept, eine neue qualitative Methode der Trendforschung, die zur Produkt-, Strategie- und Visionsentwicklung beiträgt. Im Zuge seiner Tätigkeit für Audi initiierte er die branchenübergreifende Zukunftsplattform Foresight Academy, die Treiber des Wandels und mögliche zukünftige Lebenswelten untersucht. Parallel hierzu beschäftigt sich Rupert Hofmann mit Menschen und moderner Welt im Rahmen seiner beobachtenden Zeichnungen.

**Dr. Rupert Hofmann**, Audi Business Innovation GmbH  
Ort: Audimax, Innstraße 31



## Ringvorlesung

Allgemeiner Hinweis:  
Um die Veranstaltungen für Sie jeweils möglichst sicher und reibungslos zu gestalten, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die jeweils aktuellen Informationen zu den Anmeldebedingungen, den Zutrittsregeln und ggf. Höchstgrenzen der Teilnehmendenzahl finden Sie auf den Internetseiten zum Festjahr unter [www.uni-passau.de/400-jahre](http://www.uni-passau.de/400-jahre).

Wir freuen uns auf Sie!

## Ringvorlesung

Donnerstag, 9. Juni 2022, 18 – 20 Uhr

### Was ist eine Universität? –

Die Passauer Hochschultradition im historischen Kontext

Die Vorlesung widmet sich zuerst einer Beantwortung der Frage, was eine Universität im europäischen wie im deutschen historischen Kontext eigentlich ist. Im Mittelpunkt stehen dabei die allgemein-übernationalen wie auch die nationenspezifischen Komponenten der Universitätsgeschichte in Europa seit dem ausgehenden Mittelalter. Anschließend soll die besondere Passauer Hochschultradition im engeren Sinne von der Errichtung der Jesuitenhochschule (1622) bis zur Eröffnung der Universität (1978) im Zusammenhang der deutschen Hochschul- und Universitätsgeschichte betrachtet und in deren vielfältige Kontexte eingeordnet werden.

**Prof. Dr. Hans-Christof Kraus**, Universität Passau

**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

## Ringvorlesung

Donnerstag, 23. Juni 2022, 18 – 20 Uhr

### „Alles zur höheren Ehre Gottes“ (OAMDG) – Jesuitische Bildung und akademische Ausbildung in Passau bis 1773

Die Jesuiten wurden im Verlauf des 16. Jahrhunderts zu dem entscheidenden Lehr- und Erziehungsorden der katholischen Welt. 1612 eröffneten sie auf Wunsch Bischof Leopolds auch in Passau ein Kolleg mit eigenem Gymnasium. Nur zehn Jahre später – 1622 – erweiterten sie ihr Lehrangebot um die für die Priesterausbildung notwendigen philosophischen und theologischen Fächer. Damit ist der Beginn der akademischen Ausbildung in Passau benannt. Die Vorlesung wendet sich dem jesuitischen Bildungs- und Erziehungsangebot in der Frühen Neuzeit zu und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf den Bildungsort Passau in der Frühen Neuzeit bis zur Auflösung des Jesuitenordens 1773.

**Prof. Dr. Hannelore Putz**, Archiv des Bistums Passau

**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

## Ringvorlesung

Donnerstag, 7. Juli 2022, 18 – 20 Uhr

### Bildung neu denken.

Bayerns Bildungsoffensive und die Gründung der Universität Passau im bildungspolitischen Zusammenhang der 1960er und 1970er Jahre

In den 1960er Jahren galt das „katholische Mädchen vom Land“ deutschlandweit als Bildungsverliererin. Der Freistaat Bayern geriet immer stärker unter Reformdruck, denn neben Bildungsexperten forderte nun auch die Öffentlichkeit eine Verbesserung des Bildungssystems und der Bildungschancen. Insbesondere im ländlichen Raum entstanden innerhalb kürzester Zeit etwa 100 neue Gymnasien und fast ebenso viele Realschulen; regionalpolitisch so platziert, dass die Bildungschancen gerade in strukturschwächeren Regionen nachhaltig verbessert werden konnten. Auf diese politischen Maßnahmen folgte ab Ende der 1960er Jahre schließlich eine Gründungswelle im Hochschulwesen. Der Vortrag zeichnet gesamt-bayerische Entwicklungslinien nach, geht aber auch auf die Bedeutung der neuen Raumordnungspläne (1964) ein, in denen es hieß, dass neue Universitätsgründungen in Grenznähe „für ganz Ostbayern eine überragende Bedeutung“ zukomme.

Der Vortrag ist zugleich die Antrittsvorlesung von Frau Professorin Kägler.

**Prof. Dr. Britta Kägler**, Universität Passau

**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 10 und Foyer

## Ringvorlesung

Donnerstag, 21. Juli 2022, 18 – 20 Uhr

**ENTFÄLLT!**  
Neuer Termin am  
15. Dezember 2022!

### Klimawandel, Witterungsextreme und Hochwasser prägen Passau und Mitteleuropa

Einblicke in den Zeitraum von der spätantiken Kleinen Eiszeit bis zum Jahr 2100

Vulkanausbrüche lösen die spätantike Kleine Eiszeit und eine Wiederbewaldung Mitteleuropas aus. Die anschließende klimatische Gunstphase ermöglicht mit dem Landesausbau Hochwasser. Extreme Witterung prägt Spätmittelalter und frühe Neuzeit – von der Dante-Anomalie über das Magdalenenhochwasser bis zu den Kältephasen der Kleinen Eiszeit. Nach der „Katastrophenlücke“ im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert treten, begünstigt durch den globalen Klimawandel, Witterungsextreme und starke Hochwasser wieder häufiger auf. So erfasste das sehr schwere Innhochwasser vom Juni 2013 auch Gebäude der Universität Passau. Das Ereignis belegt, dass nachhaltiger Hochwasserschutz eine zentrale Zukunftsaufgabe ist, der sich die Universität mit ihrer Kompetenz verstärkt zuwenden sollte. Der Vortragende erläutert, welche gewaltigen Auswirkungen diese Ereignisse auf die Menschen und ihre Umwelt haben und wie eine nachhaltige Gesellschaft diese mindern kann – besonders auch in der hochvulnerablen Stadt Passau mit ihrer zukunftsorientierten Universität.

Hans-Rudolf Bork war Professor für Geoökologie an der TU Braunschweig, Professor für Regionale Bodenkunde an der TU Berlin, Wissenschaftlicher Direktor des Zentrums für Agrarlandschaftsforschung in Müncheberg und Professor für Landschaftsökologie und Bodenkunde an der Universität Potsdam. Seit 2000 ist er Professor für Ökosystemforschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Bork leitete von 2007 bis 2013 als Präsident die Deutsche Gesellschaft für Geographie. Er ist Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork**, Universität Kiel

**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

## Ringvorlesung

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 18 – 20 Uhr

**ENTFÄLLT!**  
Neuer Termin am  
30. März 2023!

### Das IWZ: Die Universität Passau bekommt ein neues Gesicht

Mit dem Internationalen Wissenschaftszentrum (IWZ) am Spitzberg erweitert sich die Universität. Anders als die Gebäude am Campus, ist dieses neue Gebäude als ein Eingangstor zu Stadt gedacht und wird damit auch zum sichtbarsten Universitätsbau im Stadtbild. Eine weitere Verschränkung zwischen Wissenschaft und Kultur ist durch die Doppelnutzung als Audimax und Konzertsaal gegeben. Der Architekt Peter Riepl stellt die aktuelle Planung vor und diskutiert mit Studierenden der Universität Passau über Fassadengestaltung, Raumkonzept und Nachhaltigkeit. Zentrale Frage wird dabei sein, wie Raumkonzepte auch Bildungs- und Denkräume beeinflussen und verändern können.

**Peter Riepl**, Riepl Riepl Architekten  
**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

## Ringvorlesung

Donnerstag, 17. November 2022, 18 – 20 Uhr

### Theologie für die Gegenwart

Die lebhaften Debatten, die das Gespräch zwischen der universitären Theologie, der Gemeinschaft der Gläubigen und den Vertretern der amtlichen Kirche auf dem „Synodalen Weg“ in Deutschland bestimmen, machen deutlich, dass der Typus einer Theologie „ewiger Wahrheiten“, wie er in der Vergangenheit vor allem durch das kirchliche Lehramt favorisiert wurde, an seine Grenze gekommen ist. Diese Form von Theologie scheint nicht mehr verantwortungsfähig in Bezug auf das konkrete Leben der Menschen und die Fragen, die sich ihnen stellen. Der Vortrag versucht daher aufzuzeigen, wie aus innertheologischen Gründen heraus eine Theologie möglich wird, die sich als eine geschichtlich dimensionierte Auslegung des Glaubens in der Zeit begreift. Also ein andere – dialogische – Gestalt von Theologie, die die eine Wahrheit des Glaubens in der Fühlungnahme mit einer jeweiligen Gegenwart und Kultur, deren Selbstverständnis und Problemstellungen jeweils neu artikuliert als eine entschiedene Theologie im Präsens. Von welchen theologisch-philosophischen Prämissen und methodologischen Optionen diese geleitet wird und welche neue Gestalt von Kirche daraus resultiert, wird dabei zur Sprache kommen.

**Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Hünermann**, Universität Tübingen  
**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

## Ringvorlesung

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 18 – 20 Uhr

### Lehre am Standort Passau in 400 Jahren. Ein Projekt mit Studierenden

Wir alle können die Zukunft nicht vorhersagen, aber wir können in die Zukunft blicken und uns Gedanken darüber machen, was sein könnte. In einem studentischen Projekt wurde das Jubiläum daher zum Anlass genommen zu fragen, wie die Universität in 400 Jahren aussehen könnte. Da diese Zeitspanne so gewaltig ist, wird zunächst ein Blick in die Vergangenheit geworfen: Wie war der Stand der Wissenschaft vor 400 Jahren? Damals gab es keine Autos, keine Flugzeuge und keine Elektrizität. Flüsse waren die Hauptverkehrsadern. Passau war somit nicht in der Peripherie, sondern am Zusammenfluss von zwei mächtigen Strömen in einer sehr zentralen Lage. Das Projekt stellt die Frage, wie und ob sich derart grundlegende Dinge auch in Zukunft nochmals verändern und was dies für Stadt und Universität bedeuten könnte.

**Prof. Dr. Jörg Trempler** und Studierende, Universität Passau  
**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

## Ringvorlesung

Donnerstag, 12. Januar 2023, 18 – 20 Uhr

### Europa – eine Ortsbestimmung

Europa – das ist zunächst ein geographischer, aber auch ein kultureller, philosophischer und politischer Begriff. Was ist Europa, was ist seine Identität und was seine Bestimmung? Was hält Europa seit mehr als 70 Jahren im Innersten zusammen? Ist die heutige Europäische Union die abschließende Antwort auf die Zukunftsfragen unseres Kontinents? Antworten auf diese Fragen entwirft – vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen – Professor Dr. Martin Selmayr, der seit 20 Jahren die europäische Integration in mehreren führenden Positionen in der Europäischen Kommission mitgestaltet hat, zuletzt als Kabinettschef des Kommissionspräsidenten (2014–2018) und als Generalsekretär der Europäischen Kommission (2018–2019). Er ist heute EU-Botschafter in Österreich. Er ist auch Alumnus der Universität Passau, wo er Rechtswissenschaften studierte und über die Rechtsgrundlagen des Euro bei Professor Dr. Michael Schweitzer promovierte. Er ist bis heute ehrenamtlicher Wissenschaftlicher Direktor des Centrums für Europarecht an der Universität Passau.

**Prof. Dr. Martin Selmayr**, Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich  
**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

Donnerstag, 26. Januar 2023, 18 – 20 Uhr

## Theologie vernetzt

400 Jahre akademische Tradition in Passau heißt auch: 400 Jahre wissenschaftliche Theologie in Passau, geprägt von vielen Höhen und Tiefen. Theologen rangen in diesen vier Jahrhunderten immer wieder vor großen, häufig existenzbedrohenden Herausforderungen – und immer wieder ist es gelungen, Glaubensleben und wissenschaftliches Denken so anzupassen, dass Passauer Theologie „modern“ und lebensfähig blieb. Der gleichen Herausforderung stellen wir uns als Department auch heute und fragen uns: Wie kann Theologie mit ihren unterschiedlichen Fächern aktiv einen Beitrag zum Passauer wissenschaftlichen Diskurs und zur Gestaltung heutiger Gesellschaft leisten?

**Prof. Dr. Sandra Huebenthal** mit dem Department für Katholische Theologie, Universität Passau  
**Ort:** Audimax, Innstraße 31, Hörsaal 9

## Exkursionen

### Allgemeiner Hinweis:

Um die Veranstaltungen für Sie jeweils möglichst sicher und reibungslos zu gestalten, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die jeweils aktuellen Informationen zu den Anmeldebedingungen, den Zutrittsregeln und ggf. Höchstgrenzen der Teilnehmendenzahl finden Sie auf den Internetseiten zum Festjahr unter [www.uni-passau.de/400-jahre](http://www.uni-passau.de/400-jahre).

Wir freuen uns auf Sie!

## Exkursion

Samstag, 14. Mai 2022, 10 – 12 Uhr

### Grün bereits in den 1970er Jahren: Die Universität als Pionierprojekt der Nachhaltigkeit

Führung durch die Ausstellung „Eine neue Universität entsteht. Architektur am Campus Passau“

In der Ausstellung in den Sälen der Neuen Residenz wird die Entstehung der Universität in den 1970er Jahren in den Blick genommen. Im Zentrum des ersten Teils der Schau wird der erste Ideen- und Bauwettbewerb dokumentiert. Anhand von Plänen und Modellen werden verschiedene Universitätskonzepte gezeigt. Der zweite Teil der Ausstellung ist dem Realisierungswettbewerb des Internationalen Wissenschaftszentrums am Spitzberg gewidmet. Eine gemeinsame Klammer bieten Fragen zur Nachhaltigkeit.

**Prof. Dr. Jörg Trempler**, Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft

**Ort:** Neue Bischöfliche Residenz, Residenzplatz 8

## Exkursion

Samstag, 21. Mai 2022 und  
Samstag, 15. Oktober 2022, jeweils 10 – 12 Uhr

### Die Bibliothek des Passauer Jesuitenkollegs

Führung durch die historischen Räumlichkeiten der Staatlichen Bibliothek Passau

Die Staatliche Bibliothek wurde 1612 als Bibliothek des Passauer Jesuitenkollegs gegründet. Auch nach dem Umzug in ihr heutiges Hauptgebäude im Jahr 1972 blieben die historischen Räumlichkeiten im ehemaligen Jesuitenkolleg – dem heutigen Gymnasium Leopoldinum – in der Zuständigkeit der Bibliothek. Gezeigt werden der original erhaltene, prächtig stuckierte Rokoko-Bibliothekssaal, die 2015 eingerichtete Wunderkammer sowie das 2021 fertiggestellte Architekturkabinett.

**David Gibis**, Staatliche Bibliothek Passau (21. Mai)

**Gabriele Kirschner**, Staatliche Bibliothek Passau (15. Oktober)

**Ort:** Staatliche Bibliothek, Michaeligasse 11

## Exkursion

**Samstag, 4. Juni 2022, 21 – 23 Uhr und  
Samstag, 22. Oktober 2022, 20 – 22 Uhr**

### **Sternwarte Passau**

Jesuitentradition in der Gegenwart

Die Astronomie war bei den Jesuiten eine wichtige Teilwissenschaft, die sie flächendeckend in ihren Kollegien betrieben haben. Auch in Passau befindet sich in der Altstadt ein Teleskopturm, der aber aktuell nicht aktiv genutzt werden kann. Nutzen Sie daher die Besichtigungsmöglichkeit der aktiven Passauer Sternwarte als naturwissenschaftliche Einrichtung mit ihren Teleskopen und Präsentationsmaterialien zu astronomischen Themen.

**Florian Steimer**, Leiter der Sternwarte Passau

**Ort:** Sternwarte Passau, Oberhaus 125 (oberhalb der Aussichtsgaststätte)

## Exkursion

**Samstag, 11. Juni 2022 und  
Samstag, 29. Oktober 2022, jeweils 10 – 12 Uhr**

### **Der „Jesuitenblock“ in der Altstadt**

Die Gebäude des einstigen Jesuitenviertels und die Anekdoten dahinter

Von der langen Tradition der Jesuiten in Passau zeugt bis heute das Schulgebäude der Katholischen Theologie: der Hörsaal 1 und das Innenhofambiente mit Blick auf den Astronomie-Turm sowie die Figur der „Madonna vom Siege“ aus dem 18. Jahrhundert mit dem „Passauer Madonnenstreit“ der 1990er Jahre. Der Rundgang führt weiter durch das Viertel mit Kolleg- und Seminargebäude, Schülerwohnheim Pellianum, Studienkirche St. Michael und Innpromenade mit dem Schaiblingsturm als Weg mit 400-jähriger Geschichte.

**Mario Puhane M. A.**, Universitätsarchiv Passau

**Treffpunkt:** Department für Katholische Theologie, Michaeligasse 13

## Exkursion

**Samstag, 25. Juni 2022 und  
Samstag, 5. November 2022, jeweils 10 – 12 Uhr**

### Architekturhistorische Campusführung

Die Universität Passau ist eine typische Campus-Universität. Ausgehend vom Nikolakloster ziehen sich die Gebäude bis zum heutigen Sportzentrum am Ufer des Inns entlang. Die Führung geht diesen Weg der Architekturgeschichte nach, stellt die einzelnen Gebäudeabschnitte vor und thematisiert jeweils das Zusammenspiel aus universitärer Funktion und architektonischer Gestalt.

**Prof. Dr. Jörg Trempler**, Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft (25. Juni)  
**Elena Mühlbauer M. A.**, Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft (5. November)

**Treffpunkt:** Klostergarten, Torbogen Nikolakloster

## Exkursion

**Samstag, 2. Juli 2022 und  
Samstag, 12. November 2022, jeweils 10 – 12 Uhr**

### Die Kollegienkirche der Passauer Jesuiten

Führung durch die Studienkirche St. Michael

1665 bis 1677 ließen die Passauer Jesuiten ihre Kollegienkirche erbauen. Sie orientierten sich dabei an dem vom Konzil in Trient formulierten idealen Kirchenraum, der vor allem dadurch charakterisiert ist, dass er – ganz im Gegensatz zu mittelalterlichen Raumdispositionen – den freien Blick zum Altar und damit zum zentralen Sakrament der Eucharistie sowie zur Kanzel als Ort der Predigt gewährt. Die tonnengewölbte Wandpfeilerkirche mit Stuckaturen von Giovanni Battista Carlone ist heute der nach dem Dom bedeutendste Sakralraum Passaus.

**Alois Brunner M. A.**, Bistum Passau (2. Juli)  
**Matthias Koopmann M. A.**, Stadtfuchs Passau (12. November)

**Ort:** Studienkirche St. Michael, Schustergasse 14

## Exkursion

Samstag, 9. Juli 2022, 10 – 12 Uhr

### Vom Militärviertel zu „Deutschlands schönstem Campus“

Ein Spaziergang durch die Campusgeschichte

Von den Überresten des Soldatenlebens und des 16. Königlich Bayerischen Infanterieregiments in Passau (Nikolakaserne und Offiziersreithalle an der Uniwiese) geht es über den ehemaligen städtischen Schlachthof zu den abgerissenen Maierhof- und Maschinengewehrkasernen. Auch das einstige „Studentendorf Ghetto“ kommt dabei nicht zu kurz. Dieses historische Stadtviertel entlang des Inns wird heute vom modernen Universitätscampus mit seiner fast 45-jährigen Standortgeschichte überformt. 2009 wurde er zu „Deutschlands schönstem Campus“ gekürt.

**Mario Puhane M. A.**, Universitätsarchiv Passau

**Treffpunkt:** Nikolakloster-Innenhof

## Exkursion

Samstag, 16. Juli 2022 und  
Samstag, 26. November 2022, jeweils 10 – 12 Uhr

### Kunst am Campus – die Sammlung der Universität Passau

Führung im Außen- und Innenraum der Universität

Seit Baubeginn der Passauer Universität in den 1980er Jahren wurde konsequent und bewusst die Kunst in die Gestaltung des öffentlichen Raums auf dem Universitätscampus einbezogen. Mit international ausgeschriebenen Wettbewerben und Ankäufen setzten die verantwortlichen Gremien die erklärte Selbstverpflichtung des Bayerischen Staates zur „Kunst-am-Bau-Förderung“ engagiert und mit Einfühlung um. So entstand mit den Jahren eine hochrangige Kunstsammlung, die viele international bekannte Künstler aufweisen kann.

**Christina Sessler**, Professur für Kunstpädagogik und Visual Literacy

**Treffpunkt:** Steinskulptur von Herbert Peters am Inn neben der Uniwiese

# Exkursion

Samstag, 19. November 2022, 10 – 12 Uhr

## Orte der Passauer Hochschulgeschichte

Auf Spurensuche durch 400 Jahre akademische Tradition in Passau

Die 400-jährige Geschichte der Hochschulbildung in Passau lässt sich vielerorts im Stadtgebiet nacherleben: Vom Jesuitenviertel und dem heutigen Gebäude KT, über die Neue Residenz und die Redoute, am „Jochensteingebäude“ vorbei und durch die Fußgängerzone zum Klostergarten führt der Weg durch die Stadt. Die Nibelungenpassage, die Villa Berg-eat und die „Niha“ sind ebenfalls Orte mit akademischen Spuren. Weiter geht es über das Nikolakloster zum heutigen Campus, wo Vergangenheit („Ghetto“) und moderne Infrastruktur den Rundgang beschließen.

**Mario Puhane M. A.**, Universitätsarchiv Passau

**Treffpunkt:** Eingang Gebäude Katholische Theologie, Michaeligasse 13

## Begleitprogramm

Allgemeiner Hinweis:

Um die Veranstaltungen für Sie jeweils möglichst sicher und reibungslos zu gestalten, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die jeweils aktuellen Informationen zu den Anmelde-möglichkeiten, den Zutrittsregeln und ggf. Höchstgrenzen der Teilnehmendenzahl finden Sie auf den Internetseiten zum Festjahr unter [www.uni-passau.de/400-jahre](http://www.uni-passau.de/400-jahre)

Wir freuen uns auf Sie!

Donnerstag, 23. Juni 2022

## Passau verbindet – Fotoausstellung

Die Fotoausstellung mit Mitgliedern des AlumniClubs der Universität Passau, wie beispielsweise Karolina Gernbauer, Bayerische Staatskanzlei, Ulrich Hauschild, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, zeigt persönliche Einblicke in das berufliche und private Leben unserer ehemaligen Studierenden. Es ist der Start einer jährlichen Ausstellungsreihe.

**Ausstellungseröffnung** im Anschluss an die Ringvorlesung im Audimax, 20 Uhr, Empfang

Zusammenarbeit mit der Universität Passau (Universitätsarchiv) und der Universitätsleitung

**Dauer der Ausstellung:** 23. Juni 2022 bis 31. Juli 2022

### Organisation:

Doreen Müller-Murr, AlumniClub der Universität Passau

**Ort:** Zentralbibliothek Universität Passau, Foyer, Innstraße 29



Freitag, 24. Juni 2022 und  
Samstag, 25. Juni 2022



## Passauer Alumni Jahrestreffen und Absolvialia-Treffen

**Ein Wiedersehen in Passau an einem Wochenende!** Für ehemalige Studierende der Universität Passau und für die Gäste des jährlichen Absolvialia-Treffens (diesmal sogar die Abschlüsse Wintersemester 1994/1995 bis Sommersemester 1997)

### Freitag, 24. Juni 2022

„Europatag“ der Festspiele „Europäischen Wochen“ der Stadt Passau, auf der Uniwiese

### Samstag, 25. Juni 2022

Absolvialia-Treffen mit Führungen, Fotoausstellung „Passau verbindet“ und Programme der Vereine (ab 10:30 Uhr) und gemeinsame Abendveranstaltung (ab 18:30 Uhr)

**Ort:** Universität Passau

### Organisation, Informationen und Anmeldung:

Mario Puhane, Absolvialia-Treffen (Universitätsarchiv)

Doreen Müller-Muhr, AlumniClub der Universität Passau

Chiara Aschenbrenner, kuwi netzwerk international e. V.



# Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 11. September 2022, 11 Uhr

**ENTFÄLLT!**  
Neuer Termin wird  
bekannt gegeben!

**Ausstellung** zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals als Zusammenarbeit zwischen der Stadt Passau (Stadtarchiv) und der Universität (Universitätsarchiv):

- Thema: 400 Jahre mit Passauer Professoren (Nikolakloster-Innenhof) und der Baugeschichte des Jesuitenviertels (Gebäude Katholische Theologie-Innenhof in der Altstadt) als Brücke zwischen den beiden Passauer Standorten
- Eröffnung und Führung um 11 Uhr im Innenhof des Nikolaklosters
- Führung um 13 Uhr im Innenhof des Gebäudes Katholische Theologie in der Altstadt

**Ort:** Nikolakloster und Gebäude Katholische Theologie, Michaeligasse 13

# Webinar

Dienstag, 15. November 2022, 17 Uhr

## Webinar des Neuburger Gesprächskreises

Der Neuburger Gesprächskreis verfolgt als universitätsnaher Verein das Ziel, die Beziehungen zwischen Wissenschaft und der Praxis zu beleben, zu pflegen und zu intensivieren.

In der sehr erfolgreichen Webinarreihe kommen jeweils einmal im Monat eine Vertreterin und ein Vertreter aus der Praxis und aus der Wissenschaft zu Wort und diskutieren aktuelle Themen mit dem Publikum.

Anlässlich des Jubiläums „400 Jahre akademische Bildung in Passau“ laden wir sehr herzlich ein zum Webinar „**400 Jahre am Markt: Wovon Unternehmen lernen können.**“

Referenten:

**Prof. Dr. Bernhard Bleyer**, Inhaber des Lehrstuhls Theologische Ethik, Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management

**Pater Johann Spermann SJ**, Provinzökonom, verantwortlich für die wirtschaftlichen Belange der Zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten.

Eine Anmeldung ist möglich über das Anmeldeformular auf der Webseite oder per Mail an [neuburger-gespraechskreis@uni-passau.de](mailto:neuburger-gespraechskreis@uni-passau.de)

Vor über 30 Jahren wurde der „Kuwi“-Studiengang an der Universität Passau eingerichtet, damals noch als Diplomstudiengang „Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien“. Er war als akademische Reaktion auf die Anforderungen der (post)modernen Gesellschaft gedacht, einen Studiengang anzubieten, der wirtschaftswissenschaftliche mit kultur-, gesellschaftswissenschaftlichen und sprachpraktischen Kompetenzen kombinieren und seine Absolventinnen und Absolventen somit international, mehrsprachig, interkulturell kompetent und interdisziplinär vernetzt einsetzbar machen sollte. Der „Kuwi“ hat das internationale und weltoffene Profil unserer Universität entscheidend mitgeprägt, wurde mit Preisen ausgezeichnet und von Passau aus national und international als Vorbild für interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge „exportiert“.

Als Vorsitzende des Senats und des Universitätsrats ist uns der Blick auf die Universität Passau als Ganzes wichtig. Deshalb ist es uns ein Anliegen zu betonen, dass sich diese Innovationskraft und dieser Pioniergeist sowohl auf andere Studiengänge als auch auf die Forschungsphilosophien der Universität Passau übertragen haben und zu einer Art Grundprämisse geworden sind. Studiengänge wie Artificial Intelligence Engineering, Caritaswissenschaften und wertorientiertes Management, Digital Transformation in Business and Society, Internet Computing, Journalistik und Strategische Kommunikation, Legal Tech, Kommunikation in der Digitalen Gesellschaft sowie in naher Zukunft Nachhaltigkeitsforschung und gesellschaftliche Transformation stehen stellvertretend für diese Innovationskraft und diesen Pioniergeist. Die Mehrzahl der genannten Studiengänge ist ausschließlich in der Dreiflüssestadt studierbar. Hinzu kommen studentische Austauschprogramme mit über 200 internationalen Partneruniversitäten sowie ein Sprachenzentrum, an dem 15 Sprachen angeboten werden, die das internationale Profil des Standorts Passau zusätzlich stärken.



Es kann nicht oft genug betont werden, dass die großen Herausforderungen unserer Zeit nur aus einer fächer- und disziplinenübergreifenden Perspektive zu bewältigen sind – mit hoher Sensibilität für die vielschichtigen Zusammenhänge einer immer komplexer werdenden Welt. Innovative Forschung und Lehre muss an den Schnittstellen zwischen Wissenschaftsdisziplinen verortet sein und sollte bei allen Globalisierungstendenzen stets kulturellen Besonderheiten Rechnung tragen. Aufbauend auf diesem über mehr als vier Jahrzehnte gefestigten Selbstverständnis und unter Beibehaltung dieser Kernexpertise wird die Universität Passau nun auch die neuen gesellschaftlichen Herausforderungen, repräsentiert durch die aktuellen, übergeordneten Schwerpunkte in Forschung und Lehre – Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Europa, wozu zweifelndfrei spätestens seit 2015 auch das Thema Migration gehört – angehen.

All dies sind Themen, die ohne Innovationswillen, Pioniergeist sowie ein Bewusstsein für globale, interkulturelle und interdisziplinäre Vernetzungen nicht zeitgemäß und adäquat adressiert werden können. Wir stellen mit Stolz fest, dass sich die Universität Passau seit ihrer Gründung vorausschauend auf die Anforderungen einer sich rapide verändernden Welt eingestellt hat – und somit auch heute bestens vorbereitet ist, die Herausforderungen der Zukunft offen, konstruktiv, innovativ, verantwortungsbewusst und integrativ zu meistern.

Prof. Dr. Karsten Fitz  
Vorsitzender des Senats

Walter Keilbart  
Vorsitzender des Universitätsrats

**Herausgeber**

Der Präsident der Universität Passau, Prof. Dr. Ulrich Bartosch

**Redaktion**

Prof. Dr. Werner Gamerith (Leitung), Stefan Daller, Ulrike Holzapfel,  
Katrina Jordan, Mario Puhane, Dr. Birgit Röder

**Kontakt**

Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau,  
praesident@uni-passau.de

**Gestaltung**

Silke Roth

**Druck**

Nothhaft Druck, 93080 Pentling

Bildnachweis:

Seite 4: © StMWK/Böttcher  
Seite 5: Universität Augsburg  
Seite 7: Stefanie Hintermayr

